



GESUNDHEIT IM BETRIEB

Handbuch für die Applikation

Eignungs- und Folgeuntersuchungen gemäß der Verordnung über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz,
Zentral-Arbeitsinspektorat, Favoritenstraße 7, A-1040 Wien ▪ **Titelbild:** © momius - Fotolia.com ▪ **Stand:**
November 2016
Erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	5
Startseite	5
Feldbeschreibungen	5
Ausfüllen der Applikation	5
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	6
Eignungs- und Folgeuntersuchung gemäß der Verordnung über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz	6
Arbeitgeber/in bzw. Beschäftigter/in	6
Arbeitsstätte/Arbeitsstelle/Baustelle	6
Überlasser/in	7
Arbeitnehmer/in bzw. Bedienstete/r	7
Ermächtigte/r Ärztin/Arzt	7
Untersuchungspflichtige Einwirkung bzw. Tätigkeit, Schädigende/r Stoff/e, Hautkrebsverursachende Stoffe, Stäube	7
Tätigkeit im Betrieb	8
ALLGEMEINE ANAMNESE	8
BESCHWERDEN	9
Beschwerden Ohrmuschel und Gehörgänge	9
Beschwerden Haut/Schleimhaut	9
Beschwerden Verdauungstrakt	10
Beschwerden Lunge	10
Beschwerden Herz	10
Beschwerden Nervensystem und Psyche	10
Beschwerde Höhenkrankheit	10
Sonstige Beschwerden	10
ARBEITSANAMNESE	11
BEFUNDE	12
Befunderhebung Ohren	12
Befunderhebung Otoskopie	12
Befunderhebung Allgemeine ärztliche Untersuchung	12
Befunderhebung Haut/Schleimhaut	13
Befunderhebung Skelett	13
Befunderhebung Thoraxform	13
Befunderhebung Atemform	13
Befunderhebung Lunge	13
Befunderhebung Herz	13

Befunderhebung neurologischer Status	13
Befunderhebung Nervensystem	13
Befunderhebung Sehvermögen	13
Befunderhebung Hörvermögen	14
Befunderhebung Spekulumuntersuchung	14
Befunderhebung Sonstige	14
Kleine Spirographie	14
Blutbild/Blutbefund	14
Blutchemie	14
Harnbefund	14
Ergometrie	15
Pulsoxymetrie	15
Röntgenbefund	15
Audiogramm	15
Allgemein	16
BEURTEILUNG	16
Zusammenfassung	16
Abschluss	16

EINLEITUNG

Dieses Handbuch soll als Hilfestellung beim Ausfüllen der Applikation „Eignungs- und Folgeuntersuchungen gemäß der Verordnung über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz“ dienen und listet die wichtigsten Informationen in strukturierter Form auf. Es bietet einen vollständigen chronologischen Überblick der Applikation. Darin werden jene Abschnitte, die einer näheren Erläuterung bedürfen, ausführlicher behandelt. Auf jene Abschnitte, bei denen keine weitere Erklärung erforderlich ist, wird im Handbuch nur kurz eingegangen.

Sollten die nachfolgenden Erläuterungen noch Fragen offen lassen, wird gebeten inhaltliche Fragen an VII4@sozialministerium.at und technische Fragen an VII1a@sozialministerium.at zu richten.

Startseite

Das Untersuchungsformular kann entweder über die Webseite der Arbeitsinspektion (arbeitsinspektion.gv.at) oder direkt über die Adresse formularservice.gv.at aufgerufen werden.

Nach dem Programmstart wird entweder durch Anklicken der Schaltfläche „weiter“ eine neue Untersuchung begonnen oder durch Anklicken der Schaltfläche „Formulardaten laden“ eine bereits gespeicherte Untersuchung geladen.

Feldbeschreibungen

Pflichtfelder: Sämtliche mit einem Stern (*) gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder und müssen ausgefüllt werden.

Optionale Felder: Felder ohne Stern sind optionale Felder und können daher auch frei bleiben.

Markierungsfelder: Diese Felder enthalten eine Ja/Nein-Wahlmöglichkeit.

Für „Ja“ wird durch Anklicken das Feld aktiviert. Angezeigt wird das durch ein Häkchen. Für „Nein“ wird kein Häkchen gesetzt, das Feld bleibt dann leer.


Auswahlfelder: Diese Felder sind mit „bitte wählen“ vorbelegt. Durch Anklicken des Feldes wird eine Liste mit vorgegebenen Werten (z.B. nein/selten/oft) geöffnet. Aus diesen Werten wird durch ein weiteres Anklicken der zutreffende Wert ausgewählt.

Bei Folgeuntersuchungen wird mit Ja/Nein ausgewählt, ob der jeweilige Befund (z.B. Blutbild/Blutbefund, Röntgenbefund) zu erheben ist.

Eingabefelder: In diese Felder werden die erforderlichen Informationen (diese sind aus der jeweiligen Beschriftung ersichtlich) eingegeben.

Ausfüllen der Applikation

Die Applikation ist in einzelne Seiten gegliedert: Allgemeine Informationen, Allgemeine Anamnese, Beschwerden, Arbeitsanamnese, Befunde und Beurteilung. Zwischen den einzelnen Seiten wird durch Anklicken der Schaltflächen „zurück“ und „weiter“ gewechselt. Allerdings kann mit der

Schaltfläche „weiter“ nur auf nachfolgende Seiten gewechselt werden, wenn alle auf der aktuellen Seite erforderlichen Parameter ausgefüllt sind. Fehlen einzelne Parameter (sind z.B. nicht alle Pflichtfelder ausgefüllt) oder enthalten Eingabefelder keine plausiblen Werte wird das entsprechende Feld inkl. zugehöriger Beschriftung in roter Farbe () markiert.

Weiters ist es auch jederzeit möglich, durch Anklicken der Schaltfläche „zwischenspeichern“ die Applikation lokal abzuspeichern und zu einem späteren Zeitpunkt fehlende Befunde (Blut, Harn, Röntgen etc.) zu ergänzen. Beim Zwischenspeichern wird automatisch eine ID vergeben, bestehend aus Untersuchungsdatum, Nachname und Vorname des/der untersuchten Arbeitnehmer/in.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Eignungs- und Folgeuntersuchung gemäß der Verordnung über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz

Datum: Es wird jenes Datum, an dem die Untersuchung stattfindet, eingegeben.

Datum der letzten Untersuchung: Sofern bekannt wird das Datum der letzten Untersuchung eintragen (z.B. 10.10.2010, November 2009, Xylol 11/2011, Isocyanat 9/12 etc.).

Adressat: Aus der Adressatenliste wird der zuständige Arbeitsinspektionsärztliche Dienst, an den der Untersuchungsbefund übermittelt wird, ausgewählt.

Arbeitgeber/in bzw. Beschäftiger/in

Arbeitgeber/in: Es wird der Name des Betriebes bzw. des Arbeitgebers/der Arbeitgeberin eingegeben.

PLZ: Postleitzahlen werden im internationalen Format eingegeben (z.B. 1040, A9A 9A9). Wird in dem betreffenden Land keine Postleitzahl verwendet wird stattdessen eine Null (0) eingegeben.

Ort/Land: Handelt es sich um eine/n ausländische/n Arbeitgeber/in bzw. Beschäftiger/in wird zusätzlich zum Ort auch das jeweilige Land angegeben.

Arbeitsstätte/Arbeitsstelle/Baustelle

In diesem Abschnitt wird die genaue Bezeichnung der Arbeitsstätte/Arbeitsstelle bzw. Baustelle eingegeben.

Wie Arbeitgeber/in: Sind die Daten ident mit jenen des Abschnittes Arbeitgeber/in bzw. Beschäftiger/in, werden diese durch Anklicken der Schaltfläche „wie Arbeitgeber/in“ in diesen Abschnitt übernommen.

Hinweis:

Eine Arbeitsstätte ist z.B. die Filiale eines Betriebes. Eine Arbeitsstelle ist z.B. die Tätigkeit eines Installateurs bei der Demontage eines Heizkessels oder die Tätigkeit einer Fliesenlegerin bei der Neugestaltung von Sanitarräumen.

Überlasser/in

Handelt es sich um überlassene Arbeitnehmer/innen werden in diesem Abschnitt die genauen Daten des/der Überlasser/in eingegeben. Die für die Eingabe erforderlichen Felder werden durch Anklicken des Markierungsfelds rechts neben „Überlasser/in“ geöffnet.

Arbeitnehmer/in bzw. Bedienstete/r

In diesem Abschnitt werden die genauen Daten des/der Arbeitnehmer/in bzw. Bediensteten eingegeben.

SVNR: Es wird die vierstellige Nummer gefolgt vom sechsstelligen Geburtsdatum eingegeben.

Hinweis:

Es wird davon ausgegangen, dass der/die Arbeitnehmer/in bzw. Bedienstete bei einem inländischen Sozialversicherungsträger angemeldet ist, daher ist nur die Österreichische Sozialversicherungsnummer relevant.

Ermächtigte/r Ärztin/Arzt

In diesem Abschnitt werden die genauen Daten des/der ermächtigten Arztes/Ärztin eingegeben.

Hinweis:

Untersuchungen dürfen nur von für die jeweilige Art der Untersuchung ermächtigten Ärzt/inn/en durchgeführt werden.

Untersuchungspflichtige Einwirkung bzw. Tätigkeit, Schädigende/r Stoff/e, Hautkrebsverursachende Stoffe, Stäube

Aus diesen Abschnitten wird die Art der Untersuchung durch Anklicken des rechts neben der jeweiligen Einwirkung bzw. Tätigkeit liegenden Feldes ausgewählt. Es kann sowohl nur eine Einwirkung bzw. Tätigkeit als auch mehrere Einwirkungen bzw. Tätigkeiten (z.B. Xylol, Isocyanate und Schweißrauch) ausgewählt werden. Weiters ist auch eine Kombination von Eignungs- und Folgeuntersuchungen möglich (z.B. Eignungsuntersuchung Xylol und Isocyanate, Folgeuntersuchung Schweißrauch).

Standardmäßig ist jedes Feld mit dem Wertevorrat „nicht untersucht“ (-) vorbelegt.

Durch einmaliges Anklicken des rechts neben der jeweiligen Untersuchungsart befindlichen Feldes wird der Wert von „nicht untersucht“ (-) auf „Eignungsuntersuchung“ (E) gesetzt, durch einen weiteren Mausklick auf „Folgeuntersuchung“ (F).

Hinweis:

Als Eignungsuntersuchung gilt die für die erstmalige Aufnahme einer Tätigkeit durchgeführte Untersuchung betreffend eine bestimmte Einwirkung bzw. Tätigkeit, unabhängig davon, in welchem Betrieb die Tätigkeit erstmals erfolgte.

WICHTIG

Aufgrund der ausgewählten Einwirkung/en bzw. Tätigkeit/en werden in der Applikation nur mehr die für die Untersuchung erforderlichen Parameter angezeigt.

Tätigkeit im Betrieb

Die im Betrieb ausgeübte Tätigkeit wird so präzise wie möglich eingegeben (z.B. Schweißer, Lackiererin).

WICHTIG

Nach dem Ausfüllen der Seite „Allgemeine Informationen“ kann durch Anklicken der Schaltfläche „leeres PDF speichern“ ein pdf-Dokument erzeugt und ausgedruckt werden (wenn z.B. bei einer Untersuchung vor Ort im Betrieb keine EDV vorhanden bzw. eine EDV-mäßige Eingabe nicht möglich ist).

ALLGEMEINE ANAMNESE

Krankheiten/Erkrankungen, Auffälligkeiten: Es werden nur Krankheiten bzw. Erkrankungen und Auffälligkeiten (wie z.B. Allergien, Alkoholabusus, Raucher/in etc.), die für die Einwirkung bzw. Tätigkeit relevant sind, eingegeben.

Beispiel für eine Alkohol-Anamnese:

Wie oft trinken Sie Alkohol?

- Nie
- einmal im Monat oder seltener
- zwei- bis viermal im Monat
- zwei- bis dreimal pro Woche
- viermal pro Woche oder öfter

Wenn Sie Alkohol trinken, wie viele Gläser trinken Sie dann üblicherweise an einem Tag?*

- Trinke nie Alkohol
- 1-2
- 3-4
- 5-6
- 7-9
- 10 oder mehr

**Ein Glas Alkohol entspricht einem Seidl oder einer kleinen Dose Bier, 1/8 Wein/Sekt, oder einem einfachen Schnaps*

Beispiel für eine Raucher/innen-Anamnese:

Sind Sie Raucher/in?

Nie geraucht

- ja nein

wenn ja

Beginn (Jahr)

Päckchen pro Tag

[Päckchen x Jahre (aktuell) = Packyears*]

Sind Sie **Extraucher/in**?

ja nein

wenn ja

Beginn (Jahr)

Stopp (Jahr)

Päckchen pro Tag

[Päckchen x Jahre = Packyears*]

**Die Zahl der täglich konsumierten Zigarettenpackungen (Inhalt: ca. 20 Stück) wird mit der Zahl der Raucherjahre multipliziert.*

Hauterkrankungen: Liegen Hauterkrankungen vor, wird das Markierungsfeld rechts neben „Hauterkrankungen“ angeklickt. Dadurch öffnet sich das für die Eingabe der Art der Hauterkrankung/ en erforderliche Feld. Sind keine Hauterkrankungen vorhanden wird das Markierungsfeld nicht angeklickt und es ist auch keine weitere Eingabe erforderlich.

Ohrenerkrankungen: Ohrenerkrankungen werden in der gleichen Weise wie Hauterkrankungen eingegeben.

Ohrenfluss: Wenn Ohrenfluss vorhanden ist, wird das Markierungsfeld rechts neben „Ohrenfluss“ angeklickt. Danach wird durch ein weiteres Anklicken das betroffene Ohr ausgewählt.

Medikamente: Es werden nur Befunde angeführt, die für die Beurteilung der Eignung für eine Tätigkeit oder auf Grund der Einwirkung eines Arbeitsstoffes relevant sind.

In ärztlicher Behandlung: Sofern eine für die Einwirkung bzw. Tätigkeit relevante ärztliche Behandlung erfolgt, wird das durch Anklicken auf das rechts daneben stehende Markierungsfeld bestätigt. Zusätzlich wird die Fachrichtung des/der behandelnden Arztes/Ärztin angegeben.

BESCHWERDEN

Beschwerden Ohrmuschel und Gehörgänge

Ohne Beschwerden: Liegen keine Beschwerden vor, wird das rechts daneben liegende Feld angeklickt und es ist in diesem Abschnitt nichts weiter auszufüllen.

Juckreiz Gehörgänge, Juckreiz Ohrmuscheln, Ekzem Gehörgänge, Ekzem Ohrmuscheln bzw.

Hörstörungen: Es wird jeweils die Häufigkeit des Auftretens ausgewählt.

Beschwerden Haut/Schleimhaut

Haut ohne Beschwerden: Liegen keine Beschwerden vor, wird das rechts daneben liegende Markierungsfeld angeklickt und es ist in diesem Abschnitt nichts weiter auszufüllen.

Rötungen bzw. Ekzeme: Wenn vorhanden wird das rechts neben Rötungen bzw. Ekzeme liegende Markierungsfeld angeklickt und zusätzlich die Lokalisation ausgewählt.

Juckreiz bzw. Hautveränderungen bzw. -reizungen: Die Häufigkeit des Auftretens wird jeweils ausgewählt.

Schleimhaut ohne Beschwerden: Liegen keine Beschwerden vor, wird das rechts daneben liegende Markierungsfeld angeklickt.

Schleimhautveränderungen bzw. -reizungen bzw. konjunktivale Reizerscheinungen: Die Häufigkeit des Auftretens wird ausgewählt.

Beschwerden Verdauungstrakt

Beschwerden werden in der gleichen Weise eingegeben wie bei „Beschwerden Ohrmuschel und Gehörgänge“ beschrieben.

Beschwerden Lunge

Beschwerden werden in der gleichen Weise eingegeben wie bei „Beschwerden Ohrmuschel und Gehörgänge“ beschrieben.

Husten/Tageszeit: Bei einer Staubuntersuchung wird zusätzlich die Tageszeit, an der die Beschwerden auftreten, angegeben (Mehrfachauswahl möglich).

Beschwerden Herz

Beschwerden werden in der gleichen Weise eingegeben wie bei „Beschwerden Ohrmuschel und Gehörgänge“ beschrieben.

Beschwerden Nervensystem und Psyche

Beschwerden werden in der gleichen Weise eingegeben wie bei „Beschwerden Ohrmuschel und Gehörgänge“ beschrieben.

Beschwerde Höhenkrankheit

Bei einer Untersuchung hinsichtlich herabgesetzter Sauerstoffkonzentration wird das Vorliegen einer Höhenkrankheit mit Ja/Nein eingegeben.

Sonstige Beschwerden

In diesem Abschnitt werden alle bisher nicht angeführten, für die Beurteilung der Eignung für eine Tätigkeit oder auf Grund der Einwirkung eines Arbeitsstoffes relevanten, Beschwerden eingegeben.

Beispiele:

Sonstige Beschwerden können z.B. Dyspnoe bei Ödemen in Zusammenhang mit einer Untersuchung bei Hitzearbeit oder auch Ödeme in Zusammenhang mit einer Untersuchung bei Nitroglykol- bzw. Nitroglyzerin-Exposition sein.

ARBEITSANAMNESE

Die Arbeitsanamnese ist ein wesentlicher Bestandteil der arbeitsmedizinischen Untersuchung und wird daher mit besonderer Sorgfalt und Gründlichkeit ausgefüllt.

Tätigkeitsbeschreibung: Die Tätigkeit wird so genau wie möglich beschrieben.

Beispiele:

Schweißarbeiten (vorwiegend MAG Schweißen) an diversen Werkstücken aus Aluminium (Fahrzeugteile – Aufbauteile).

Lackierarbeiten an Fahrzeugen und Fahrzeugteilen in einer Spritzlackierkabine.

Expositionshöhe: Die Expositionshöhe wird nur bei jenen Einwirkungen eingegeben, bei denen sie bekannt ist.

Expositionsdauer/Arbeitstag bzw. Tragedauer/Arbeitstag: Die durchschnittliche Expositionsdauer (bei Atemschutz: Tragedauer) pro Arbeitstag in Stunden wird bei jeder Einwirkung bzw. Tätigkeit eingegeben (Eingabe in Dezimalzahlen möglich).

Gesamtdauer der Exposition in Jahren: Bei jeder Einwirkung wird die Gesamtdauer in Jahren angegeben (Eingabe in Dezimalzahlen möglich).

Technische Schutzmaßnahmen: Vorhandene Schutzmaßnahmen (z.B. mobile Schweißrauchabsaugung, Absauganlage etc.) werden eingegeben.

Persönliche Schutzmaßnahmen: Zur Verfügung stehende PSA (z.B. Schutzkleidung, Atemschutz, Hautschutz, Gehörschutz etc.) wird eingegeben.

Zusätzliche, für die Eignungsbeurteilung relevante Belastung: Hier werden zusätzliche Belastungen (wie z.B. Einwirkung von ototoxischen Arbeitsstoffen bei einer Lärmuntersuchung, hohe Raumtemperatur, schwere körperliche Arbeit, Hautresorption etc.) eingegeben. Sind keine zusätzlich relevanten Belastungen gegeben, wird dies ebenfalls angegeben (z.B. „keine“).

Beispiel:

Eine zusätzliche relevante Belastung kann z.B. eine Hautresorption bei Lösemitteln (Dimethylformamid etc.) oder hohe Raumtemperaturen bei schwerer körperlicher Arbeit sein, da hier eine zusätzliche kardiopulmonale Belastung resultieren kann.

Beschäftigte/r über Gesundheitsgefährdung unterwiesen: Wenn bei der Arbeitsanamnese festgestellt wird, dass eine Unterweisung über die Gesundheitsgefährdung erfolgt ist, wird das durch Anklicken auf das rechts nebenliegende Markierungsfeld bestätigt.

Hinweis:

Im Zuge der Arbeitsanamnese führt der/die untersuchende Arzt/Ärztin eine gezielte Beratung hinsichtlich Belastungen (z.B. Gesundheitsgefährdung durch die verwendeten Arbeitsstoffe), Arbeitsgestaltung und Schutzmaßnahmen durch.

Beschäftigte/r über korrekte Verwendung der PSA unterwiesen: Wenn bei der Arbeitsanamnese festgestellt wird, dass eine Unterweisung über die korrekte Verwendung der PSA stattgefunden hat, wird das durch Anklicken auf das rechts nebenliegende Markierungsfeld bestätigt.

Hinweis:

Im Zuge der Arbeitsanamnese führt der/die untersuchende Arzt/Ärztin eine gezielte Beratung hinsichtlich der korrekten Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung durch.

BEFUNDE

Befunderhebung Ohren

Ohne Befund: Bei einem normalen Befund wird das rechts daneben liegende Markierungsfeld angeklickt und es ist in diesem Bereich nichts weiter auszufüllen.

Ohrmuschel unauffällig: Bei einem normalen Befund wird das rechts daneben liegende Markierungsfeld angeklickt.

Ohrmuschel Ekzeme: Sind Ekzeme vorhanden, wird deren Lokalisation ausgewählt.

Befunderhebung Otoskopie

Der Befund wird nur bei einer Eignungsuntersuchung erhoben.

Hinweis:

Der otoskopische Befund wird unmittelbar vor der Aufnahme des Tonschwellenaudiogramms erhoben.

Ohne Befund: Bei einem normalen Befund wird das rechts daneben liegende Markierungsfeld angeklickt und es ist in diesem Bereich nichts weiter auszufüllen.

Trommelfell: Bei einem abweichenden Befund wird die Art der Abweichung ausgewählt.

Sonstiges links bzw. sonstiges rechts: Sonstige Auffälligkeiten im Bereich des Trommelfells werden in dem betreffenden Feld eingegeben.

Gehörgänge ohne Befund: Bei einem normalen Befund wird das rechts daneben liegende Markierungsfeld angeklickt.

Gehörgänge Ekzeme bzw. Ohrenfluss: Bei einem abweichenden Befund wird die Lokalisation ausgewählt.

Sonstiges links bzw. sonstiges rechts: Sonstige Auffälligkeiten im Bereich der Gehörgänge werden in dem betreffenden Feld eingegeben.

Sonstige Befunde: Sonstige Befunde, die für die Beurteilung der Eignung relevant sind, werden eingegeben.

Befunderhebung Allgemeine ärztliche Untersuchung

In diesem Abschnitt werden nur Blutdruck, Puls, Größe und Gewicht des/der untersuchten Arbeitnehmer/in eingegeben.

Befunderhebung Haut/Schleimhaut

Ohne Befund: Bei einem normalen Befund wird das rechts daneben liegende Markierungsfeld angeklickt und es ist in diesem Bereich nichts weiter auszufüllen.

Blässe, Rötungen, Zyanosezeichen usw.: Das Vorliegen eines abweichenden Befundes wird durch Anklicken des jeweils rechts daneben liegenden Markierungsfeldes bestätigt.

Befunderhebung Skelett

Ohne Befund: Bei einem normalen Befund wird das rechts daneben liegende Markierungsfeld angeklickt und es ist in diesem Bereich nichts weiter auszufüllen.

Auffälligkeiten Beschreibung: Auffälligkeiten die für die Beurteilung der Eignung für eine Tätigkeit oder auf Grund der Einwirkung eines Arbeitsstoffes relevant sind werden beschrieben.

Befunderhebung Thoraxform

Der Befund wird in der gleichen Weise eingegeben wie bei „Befunderhebung Skelett“ beschrieben.

Befunderhebung Atemform

Der Befund wird in der gleichen Weise eingegeben wie bei „Befunderhebung Skelett“ beschrieben.

Befunderhebung Lunge

Ohne Befund: Bei einem normalen Befund wird das rechts daneben liegende Markierungsfeld angeklickt und es ist in diesem Bereich nichts weiter auszufüllen.

Klopfschall, Atemgeräusche bzw. Nebengeräusche: Bei einem abweichenden Befund wird die Art der Abweichung ausgewählt.

Bemerkungen: Es werden z.B. Operationen oder Verletzungen in der Vergangenheit eingegeben.

Befunderhebung Herz

Der Befund wird in der gleichen Weise eingegeben wie bei „Befunderhebung Lunge“ beschrieben.

Befunderhebung neurologischer Status

Der Befund wird in der gleichen Weise eingegeben wie bei „Befunderhebung Skelett“ beschrieben.

Befunderhebung Nervensystem

Der Befund wird in der gleichen Weise eingegeben wie bei „Befunderhebung Skelett“ beschrieben.

Befunderhebung Sehvermögen

Der Befund wird in der gleichen Weise eingegeben wie bei „Befunderhebung Skelett“ beschrieben.

Befunderhebung Hörvermögen

Der Befund wird in der gleichen Weise eingegeben wie bei „Befunderhebung Skelett“ beschrieben.

Befunderhebung Spekulumuntersuchung

Der Befund wird in der gleichen Weise eingegeben wie bei „Befunderhebung Skelett“ beschrieben.

Befunderhebung Sonstige

Es werden nur Befunde angeführt, die für die Beurteilung der Eignung für eine Tätigkeit oder auf Grund der Einwirkung eines Arbeitsstoffes relevant sind.

Beispiele:

Langzeit-EKG bei Schwefelkohlenstoff, Lungen-CT bei Schweißrauch oder Stäuben.

Kleine Spirographie

Es wird nur das Ergebnis der Spirographie eingegeben. Die Sollwerte werden automatisch angezeigt, da die Formel für deren Berechnung in der Applikation hinterlegt ist.

Hinweise:

Pro Untersuchung wird die Lungenfunktionsüberprüfung mindestens dreimal vorgenommen und der jeweils beste Messwert registriert.

Die Spirometrie-Kurve ist nicht routinemäßig, sondern nur bei Anforderung dem/der zuständigen Arbeitsinspektionsarzt/-ärztin, zu übermitteln.

Blutbild/Blutbefund

Das Ergebnis des Laborbefundes wird eingegeben.

Datum der letzten Untersuchung mit Blutbefund: Wenn das Datum nicht bekannt ist, wird als Datum 01.01.1900 eingetragen.

Blutchemie

Das Ergebnis des Laborbefundes wird eingegeben.

Sonstige Proben: Es werden nur Befunde angeführt, die für die Beurteilung der Eignung für eine Tätigkeit oder auf Grund der Einwirkung eines Arbeitsstoffes relevant sind.

Beispiel:

Kreatininclearance oder Cystatin C bei nierenschädigenden Arbeitsstoffen.

Harnbefund

Das Ergebnis des Harnbefundes wird eingegeben.

Sonstige Proben: Es werden nur Befunde angeführt, die für die Beurteilung der Eignung für eine Tätigkeit oder auf Grund der Einwirkung eines Arbeitsstoffes relevant sind.

Beispiel:

Sediment bei nierenschädigenden Arbeitsstoffen.

Ergometrie

Es wird nur das Ergebnis der Ergometrie eingegeben. Die Erwartungswerte werden automatisch angezeigt, da die Formel für deren Berechnung in der Applikation hinterlegt ist.

Datum der letzten Ergometrie: Wenn das Datum nicht bekannt ist, wird als Datum 01.01.1900 eingetragen.

Hinweise:

Die Ergometrie wird wegen der zirkadianen Schwankungen der Leistungsfähigkeit am Vormittag durchgeführt.

Der Ergometriebefund ist nicht routinemäßig, sondern nur bei Anforderung dem/der zuständigen Arbeitsinspektionsarzt/-ärztin zu übermitteln.

Pulsoxymetrie

Nur bei einer Untersuchung hinsichtlich herabgesetzter Sauerstoffkonzentration wird gleichzeitig mit der Ergometrie die Pulsoxymetrie durchgeführt.

Datum der letzten Pulsoxymetrie: Wenn das Datum nicht bekannt ist, wird als Datum 01.01.1900 eingetragen.

Röntgenbefund

Es wird nur das Ergebnis des Röntgenbefundes eingegeben.

Datum der letzten Thorax-Röntgenuntersuchung: Wenn das Datum nicht bekannt ist, wird als Datum 01.01.1900 eingetragen.

Hinweise:

Sind den Anforderungen entsprechende Röntgenbilder (p.a.-Aufnahme und eine seitliche Röntgenaufnahme der Thoraxorgane gemäß Stand der Technik) vorhanden und nicht älter als zwei Jahre, so ersetzen diese die vorgesehene Röntgenaufnahme.

Der Röntgenbefund ist nicht routinemäßig, sondern nur bei Anforderung dem/der zuständigen Arbeitsinspektionsarzt/-ärztin zu übermitteln.

Audiogramm

Der festgestellte Dezibelwert wird für jede geprüfte Frequenz in das jeweilige Eingabefeld eingegeben und von dort automatisch in das Audiogramm übernommen.

Hinweis:

Zwischen der letzten Lärmexposition und der Untersuchung muss wenigstens ein Zeitraum von 20 Minuten liegen.

Allgemein

Bemerkungen bzw. kurze Begründung bei Nichteignung: Die Gründe für die Beurteilung „nicht geeignet“ bzw. bei einer Untersuchung hinsichtlich hautkrebsverursachender Stoffe auch bei einer Beurteilung „geeignet mit vorzeitiger Folgeuntersuchung“, werden eingegeben.

BEURTEILUNG

Für jede untersuchte Einwirkung und Tätigkeit wird aus dem jeweiligen Auswahlfeld die Art der Eignung ausgewählt. Der normale Zeitabstand bis zur nächsten Folgeuntersuchung wird in der Applikation automatisch angezeigt, kann aber erforderlichenfalls (bei einer vorzeitigen Folgeuntersuchung, aber auch um z.B. Untersuchungszeitpunkte zusammenzuführen) abgeändert werden.

Bei einer Nichteignung wird das Datum der nächsten Untersuchung automatisch ausgeblendet, da über eine Nichteignung der/die zuständige Arbeitsinspektionsarzt/-ärztin mit Bescheid entscheidet.

Hinweis:

Bei verkürzten Folgeuntersuchungen dürfen Untersuchungstermine nicht zusammengeführt werden.

Zusammenfassung

Nach dem Ausfüllen der Applikation kann überprüft werden, ob alle benötigten Formularfelder vollständig ausgefüllt sind. Gegebenenfalls können noch Korrekturen vorgenommen werden.

Abschluss

Abschließend kann die vollständig ausgefüllte Applikation als pdf-Dokument lokal abgespeichert werden. Das mit Datum und eigenhändiger Unterschrift versehene pdf-Dokument, der Befund, wird an den/die jeweilige/n Adressat/in (Abschnitt A an Arbeitgeber/in bzw. Überlasser/in, Abschnitt B an den/die zuständige Arbeitsinspektionsarzt/-ärztin) übermittelt.

Hinweise:

Der Befund ist unverzüglich an den/die zuständige Arbeitsinspektionsarzt/-ärztin zu übermitteln.

Bei einer Beurteilung „nicht geeignet“ ist auch der Abschnitt A an den/die zuständige Arbeitsinspektionsarzt/-ärztin (und nicht an den/die Arbeitgeber/in bzw. Überlasser/in) zu übermitteln.

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR ARBEIT, SOZIALES
UND KONSUMENTENSCHUTZ
ZENTRAL-ARBEITSINSPEKTORAT**
Favoritenstraße 7, 1040 Wien
Tel.: +43 1 711 00-0
arbeitsinspektion.gv.at